

Porsche ist Langstrecken-Weltmeister

Mit dem fünften Saisonsieg in Folge hat Porsche mit dem 919 Hybrid gestern in Shanghai (China) am Sonntag vorzeitig den Titel in der Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC geholt. Mit 308 Punkten ist der Stuttgarter Sportwagenhersteller bereits ein Rennen vor dem Saisonfinale der World Endurance Championship in Bahrain am 21. November nicht mehr einzuholen. Für die Marke ist es der 13. Langstrecken-WM-Titel insgesamt und der erste seit 1986. Zwischen 1964 und 1986 gewann Porsche zwölfmal die damalige Sportwagen-Weltmeisterschaft.

Die siegreichen Piloten in Shanghai waren Timo Bernhard (Deutschland), Brendon Hartley (Neuseeland) und der ehemalige Formel-1-Pilot Mark Webber (Australien). Im zweiten 919 Hybrid machten Romain Dumas (Frankreich), Neel Jani (Schweiz) und Marc Lieb (Deutschland) den vierten Doppelerfolg der Saison für Porsche perfekt.

In der Klasse GTE-Pro für seriennahe Sportwagen, in der Porsche in der WEC gegen Aston Martin und Ferrari antritt, siegte der auf Basis der Sportwagenikone 911) entwickelte Porsche 911 RSR mit Richard Lietz (Österreich) und Michael Christensen (Dänemark). Die Titelentscheidung in dieser Kategorie fällt beim Saisonfinale. ([ampnet/jri](#))

Bilder zum Artikel



Porsche 919 Hybrid von Timo Bernhard, Brendon Hartley und Mark Webber beim WEC-Lauf in Shanghai.



Porsche 919 Hybrid von Romain Dumas, Neel Jani und Marc Lieb vor dem Wagen von Timo Bernhard, Brendon Hartley und Mark Webber beim WEC-Lauf in Shanghai.



Porsche 919 Hybrid beim Boxenstopp.